



Gemeindebrief

„Und Friede auf Erden!“

Die polnische Komponistin *Zofia Konaszkievicz* hat dieses Lied 1969 in den unruhigen Zeiten des Kalten Krieges komponiert. Der deutsche Text ist vermutlich in der Friedensbewegung der DDR entstanden. Ich habe das Lied erstmals Mitte der 1980er Jahre in einem Jugendgottesdienst meiner Heimatgemeinde gehört. Vorgetragen von einer total leidenschaftlichen, aber grotten-schlechten Jugendband. Heute findet sich das Lied in unserem Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 671.

Es ist das eine, sich in friedlosen Zeiten den Frieden Gottes zusprechen zu lassen, so wie die Engel damals den Hirten Frieden zugesprochen haben. Wenn der Zuspruch uns erreicht, wenn wir uns ansprechen lassen, wird er uns verändern. Denn im Zuspruch geht der Friede Gottes auf uns über. Umhüllt uns.

Es ist das andere, sich in friedlosen Zeiten dann auf den Weg zu machen. Wie die Hirten damals. Und den Frieden weiterzugeben. Mit einem Lächeln. Einer Berührung. Mit einem

*Unfriede herrscht auf der Erde.
Kriege und Streit bei den Völkern
und Unterdrückung und Fesseln
zwingen so viele zum Schweigen.*

*Friede soll mit euch sein,
Friede für alle Zeit!
Nicht so, wie ihn die Welt euch gibt,
Gott selber wird es sein.*

*In jedem Menschen selbst herrschen
Unrast und Unruh ohn' Ende,
selbst wenn wir ständig versuchen,
Frieden für alle zu schaffen.*

*Lass uns in deiner Hand finden,
was du für alle verheißest.
Herr, fülle unser Verlangen,
gib du uns selber den Frieden.*

Lob – oder auch einem kritischen Wort.

Der Friede Gottes ist ein Geschenk. Das feiern wir Weihnachten. Gott kommt zur Welt und sein himmlischer Frieden schlägt Wurzeln bei uns Menschen.

Der Friede Gottes ist ein Geschenk – und dann auch Gottes Forderung an uns. Als Beschenkte sollten wir verschwenderisch mit dieser Kostbarkeit umgehen. Den Frieden teilen, vermehren, weitergeben. Ihn festhalten und sichtbar machen zwischen den Menschen.

Und damit wären wir beim Auftrag, den die Jahreslosung für das neue Jahr 2019 formuliert: „*Suche Frieden und jage ihm nach*“ (Psalm 34,15).

*Friede soll mit euch sein,
Friede für alle Zeit!
Nicht so,
wie ihn die Welt euch gibt,
Gott selber wird es sein.*



Ihre Pfarrerin
Anne Kathrin Quaas

Liebe Leserin, lieber Leser,

Weihnachten und Neujahr liegen vor uns und wie immer informieren wir über die festlichen Gottesdienste und viele andere Veranstaltungen, wie beispielsweise die ökumenischen Abendgebete (S. 7) oder die Angebote für junge Menschen (S. 15) in dieser besonderen Jahreszeit. Bald steht dann wieder das Frühjahr ins Haus und so feiern wir wie jedes Jahr Anfang März den Weltgebetstag (WGT), diesmal laden die slowenischen Frauen ein. Er steht unter dem Motto „Kommt, alles ist bereit“. Bei der Vorbereitung des WGT können Sie gerne mitmachen (S. 16)!

Wir haben einige Menschen nach ihren Plänen und Projekten für 2019 befragt (S. 6), das Jahr, für das die Losung „Suche Frieden und jage ihm nach!“ gilt (Psalm 34,15). Diese Jahreslosung spricht mich sehr an, lädt sie uns doch ein, aktiv(er) zu werden und sich für den Frieden einzusetzen. Das kann man auf verschiedenste Weise tun: Eine Möglichkeit ist, sich mit anderen gemeinsam in der Kirchengemeinde oder in einer anderen gemeinnützigen Organisation für ein friedliches Miteinander zu engagieren.

Ende Februar laden wir zu einem mehrteiligen Glaubenskurs ein: „Vom Glauben und Unglauben“. Auf der spannenden Suche nach Gott kann man auch viel über sich selbst erfahren (s. S. 11).

Es ist dies der letzte Gemeindebrief, den ich für die Kirchengemeinde redaktionell betreue: Ich bin umgezogen und jetzt in Beuel auf neuen und gleichzeitig vertrauten Wegen unterwegs, denn hier habe ich meine Kindheit verbracht. Die Arbeit als Redakteurin hat mir meistens große Freude bereitet. Viele Begegnungen in den 17 Jahren in Oberkassel, auch in der Kirchengemeinde, haben mich sehr bereichert, einigen Menschen bin und bleibe ich ganz besonders verbunden. Danke für alles!



Ihre

Danielle Wiesner-von den Driesch
(Gemeindebriefredakteurin)

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Presbyterium	3
Redaktion Gemeindebrief	5
Thema: Neue Wege	6
Angebote im Advent	7
Musikalische Kirchengemeinde	8
Karl-Barth-Jubiläum 2019	9
Einladung zum Glaubenskurs	11
Gottesdienste Dezember bis Februar	12
Besondere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit	14
Angebote für junge Menschen	15
Einladung zum Weltgebetstag 2019	16
Trauungen/Taufen/Sterbefälle/Geburtstage	17
Bücherei Dollendorf	18
Am Achten um Acht/Senioren-Treff	19
Spielevergnügen/Bücherei Oberkassel	20
Ev. Frauenhilfe Oberkassel	20
Rückblicke	22
Kontakte/Adressen	24

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der
Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel
Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel
Tel. (02 28) 44 11 55 • E-Mail: info@kirche-ok.de

Homepage der Kirchengemeinde:
www.kirche-ok.de

Redaktion: Danielle Wiesner-von den Driesch (Vi.S.d.P.)
Tel. (02 28) 47 13 85

E-Mail: Gemeindebrief@kirche-ok.de

Fotos: Dr. Sigrid Gerken
(soweit nicht anders gekennzeichnet)

Satz: Sabine Brand, typeXpress, Köln
Druck: Siebengebirgs-Druck, Bad Honnef
Auflage: 3.300 Exemplare

Nächste Ausgabe: März/April/Mai 2019

Redaktionsschluss: 24. Januar 2019
Später eingehende Beiträge können nicht
berücksichtigt werden.

Aus dem Presbyterium

Dank an die Ehrenamtlichen

Menschen, die sich freiwillig in ihrer Kirche engagieren, investieren häufig viel Zeit und Energie in ihr Ehrenamt. Auch in unserer Gemeinde sind die ehrenamtlich Tätigen ein unverzichtbarer Baustein im Gemeindeleben. Es ist deshalb eine gute Tradition, alle Ehrenamtlichen einmal im Jahr zu einem Dankeschön-Abend einzuladen. Zu diesem Abend, der Anfang nächsten Jahres stattfinden wird, werden zeitgerecht persönliche Einladungen verschickt.

Berufung in Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Das Presbyterium hat Frau *Jutta Huberti-Post* als sachkundiges Mitglied in den Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit berufen. Wir sind froh, dass wir mit Frau *Huberti-Post* eine in der Öffentlichkeitsarbeit erfahrene Fachfrau gewinnen konnten.

Personelle Veränderung im Gemeindebüro

Unsere langjährige Mitarbeiterin im Gemeindebüro Frau *Margret Krabe* hat aus persönlichen Gründen im Einvernehmen mit dem Presbyterium ihre wöchentliche Arbeitszeit reduziert. Dies ergab die Notwendigkeit, zur Auffüllung des Stellenbedarfs eine Teilzeitkraft zu suchen und einzustellen. Das Presbyterium hat sich bei der Auswahlentscheidung für Frau *Beate Kesper* entschieden, die wir herzlich als neue Mitarbeiterin begrüßen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit (s. auch Seite 4).

Weitere Mitarbeitende in der Jugendarbeit

Das Presbyterium hat beschlossen, Frau *Janina Schachtschneider* ab dem 15. Oktober im Umfang von durchschnittlich 5 Wochenstunden neben *Arthur Haag* als Jugendmitarbeiterin zu beschäftigen. Auch Frau *Schachtschneider* begrüßen wir herzlich in unseren Reihen und sind davon überzeugt, mit ihr eine wertvolle Hilfe in der Jugendarbeit gefunden zu haben (s. auch Seite 15).

Umbenennung des Singkreises

Das Presbyterium hat einer Initiative aus dem Singkreis zugestimmt und die Umbenennung in „Kantorei der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel“ beschlossen.

Reinertrag des Gemeindefestes am 9. September 2018

Das vorläufige Finanzergebnis des gemeinsamen Gemeindefestes für beide Pfarrbezirke am 9. September 2018 in Dollendorf hat nach Abzug der Kosten einen Reinertrag von rd. 684,00 Euro ergeben. Dieser wird beschlussgemäß zur einen Hälfte an die Aktion „Wasser für alle!“ des Hilfswerkes „Brot für die Welt“ weitergeleitet und zur anderen Hälfte als Finanzierungsabsicherung zukünftiger Gemeindefeste zurückgelegt.

Orgelsanierungen Oberkassel

Das Presbyterium hat sich auf einer Sondersitzung am 6. November mit Fragen der Orgelsanierungen in der Großen Kirche Oberkassel befasst. An der Sitzung nahmen der zuständige Orgelsachverständige des Landeskirchenamtes und ebenso die Mitglieder der „AG Orgel“ teil. Eine Entscheidung des Presbyteriums war bei Drucklegung des Gemeindebriefs noch nicht gefallen. Über Ergebnisse werden wir in der nächsten Ausgabe berichten können.

Jahresabschluss 2014

Die Umstellung des Rechnungswesens auf die kaufmännische doppelte Buchführung nach NKF (Neues Kirchliches Finanzmanagement) hat – wie schon mehrfach an dieser Stelle erwähnt – erhebliche praktische Probleme verursacht. Deshalb kann erst jetzt das Jahresergebnis für 2014 dargestellt werden. Nachdem uns das Verwaltungsamt des Kirchenkreises das umfangreiche Zahlenwerk übermittelt hatte, war das Presbyterium in seiner Sitzung am 9. Oktober 2018 in der Lage, den entsprechenden Aufstellungsbeschluss zu fassen.

Der Jahresabschluss weist ein positives Ergebnis von 38.225,18 Euro aus. Dieser Überschuss muss als Pflichtzuführung der Substanzerhaltungsrücklage zugebucht werden. Allerdings reicht die Summe nicht aus, um die volle Pflichtzuführung zu erfüllen; deshalb wird auch die freiwillige Rücklage mit einer Entnahme in Anspruch genommen. Jetzt muss der Jahresabschluss noch vom Rechnungsprüfungsamt geprüft werden, bevor das

Presbyterium dann schlussendlich den Feststellungsbeschluss fassen kann.

Blick auf die Sondersynode des Kirchenkreises

Einzigster Beratungsschwerpunkt der Sondersynode am 14. September 2018 war die Umsetzung der von der Landessynode 2013 beschlossenen Verwaltungsstrukturreform im kreiskirchlichen Verwaltungsamt und die daraus resultierende Bemessung der kreiskirchlichen Umlage für das Haushaltsjahr 2019. Wie bereits berichtet hat der Kirchenkreis im Zuge dieser Umsetzung durch eine externe Organisationsberatung die Geschäftsabläufe und die Personalausstattung untersuchen lassen. Damit die Qualitätsanforderungen an die Verwaltungsarbeit als Dienstleistung für die Kirchengemeinden erfüllt werden können, wurde

als Ergebnis der Untersuchung eine Personalaufstockung um 7,5 Stellen empfohlen, über die die Sondersynode zu entscheiden hatte. Die Synodalen sind mit Mehrheit dieser Empfehlung gefolgt und haben den Stellenplan unseres Kirchenkreises um diese 7,5 Stellen erweitert. Zur Finanzierung wurde der weitere Beschluss gefasst, den Satz der kreiskirchlichen Umlage von bisher 19 % um 2,6 % auf 21,6 % ab dem Haushaltsjahr 2019 zu erhöhen. Der Mehraufwand für unseren Gemeindehaushalt wird teilweise gemildert, weil der Gemeindeverband im Kirchenkreis das Zuweisungsvolumen aus Kirchensteueraufkommen und durch eine vermehrte Rücklagenentnahme erhöht hat.

Für das Presbyterium

Udo Blaskowski

(stellv. Presbyteriumsvorsitzender)

Verstärkung im Gemeindebüro!



Mein Name ist *Beate Kesper*. Ich wurde im Rheinland geboren, Anfang der 90er Jahre zog es mich in die Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf. Gemeinsam mit meinem Mann und unseren drei Kindern wohne ich in Oberdollendorf. Durch die Taufe unserer Kinder und deren Besuch im evangelischen Kindergarten habe ich das Gemeindeleben kennen- und schätzen gelernt. Seitdem bin ich im Frauenkreis der Gemeinde aktiv, singe im Chor und bin Teil des Teams der jährlichen Spendenaktion „Weihnachtspäckchen für Obdachlose“. Gerne beteilige ich mich bei der Mitgestaltung verschiedener Gottesdienste, wie zum Weltgebetstag oder zum Mirjamssonntag. Schon seit Juni des Jahres unterstütze ich das Gemeindebüro bei den vielen zu erledigenden Verwaltungsaufgaben. Diese Arbeit macht mir viel Freude, denn ich kümmere mich gerne um die Belange der Gemeinde.

Beate Kesper

Friedenslicht aus Bethlehem 2018

Seit 25 Jahren verteilen Pfadfinder und Pfadfinderinnen das Friedenslicht aus Bethlehem von Wien aus in ganz Europa. Sie setzen damit ein Zeichen für Frieden und Völkerverständigung. Dieses Jahr steht die Aktion unter dem Motto „Frieden braucht Vielfalt“. Es erinnert uns an die Weihnachtsbotschaft „Friede auf Erden“ und an den Auftrag, in unserem Leben kleine Quellen des Friedens zu schaffen. Unser Pfadfinderstamm Fridtjof Nansen wird das Licht zum Gottesdienst am 4. Advent mitbringen und die Gemeinde mit dem Licht und seiner Botschaft beschenken. Herzlichen Dank dafür!



Bringen Sie eine Laterne mit, kehren Sie mit dem Friedenslicht in Ihre Zuhause zurück und verteilen Sie es in Ihrer Nachbarschaft! Das Friedenslicht leuchtet auch aus den Kerzenständern vor den beiden Pfarrhäusern. Mehr Informationen unter: www.friedenslicht.de.

Wechsel in der Redaktion des Gemeindebriefs – Dank an Danielle Wiesner-von den Driesch



Danielle Wiesner-
von den Driesch

Drei Jahre lang – von Anfang 2016 bis zum Ende dieses Jahres – hat Frau *Danielle Wiesner-von den Driesch* sich als Redakteurin des Gemeindebriefs für unsere Kirchengemeinde engagiert und dabei insgesamt 16 Ausgaben geplant, redigiert und bis zur Drucklegung betreut.

Der Gemeindebrief ist aufgrund der Altersstruktur der Gemeindemitglieder – noch vor den digitalen Medien – das Rückgrat unserer Öffentlichkeitsarbeit und trägt maßgeblich zu deren Attraktivität bei. Eingebettet in das Team der „Öffentlichkeitsarbeiter“ hat Frau *Wiesner-von den Driesch* in der Zeit ihrer Verantwortung mit Kreativität an der Weiterentwicklung unseres Informationsmediums gearbeitet. So wurde der Gemeindebrief farbig, die Autoren „zeigten Gesicht“ und mit Interviewreihen lernte die Gemeinde die Arbeit der verschiedenen Ausschüsse besser kennen. Der Erscheinungsrhythmus wurde aufgrund der begrenzten Haushaltsmittel auf vier Ausgaben pro Jahr reduziert, was die Notwendigkeit der Priorisierung zwischen Rückblicken und Ankündigungen verschärfte – ein Thema, bei der die Redakteurin gelegentlich mit den verschiedenen Gruppierungen der Gemeinde in lebhaften Diskussionen geriet.

In der Befragung zur Öffentlichkeitsarbeit vor einem Jahr wurde der Gemeindebrief von den Teilnehmern an der Befragung äußerst positiv beurteilt. Dieses war vorrangig das Verdienst von Frau *Wiesner-von den Driesch*.



Liebe Danielle,

namens des Teams der Öffentlichkeitsarbeiter danke ich Dir für Dein Engagement. Wir bedauern, dass Du aufgrund eines Ortswechsels aus der Tätigkeit ausscheidest und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute. Bleibe der Gemeinde nachbarschaftlich verbunden.

Als neue Gemeindebriefredakteurin können wir ab dem nächsten Jahr Frau *Dr. Sigi Gerken* begrüßen, die in unserer Öffentlichkeitsarbeit seit Jahren fest verwurzelt ist. Sie wird sich im nächsten Gemeindebrief noch einmal vorstellen.

Dr. Ulf von Krause

Vorsitzender des Ausschusses
für Öffentlichkeitsarbeit



Dank des Presbyteriums

Im Namen des Presbyteriums schließe ich mich dem Dank an. Frau *Wiesner-von den Driesch* hat den Gemeindebrief in den letzten Jahren attraktiv gestaltet und so dazu beigetragen, dass er wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde bleibt. Aus der Erfahrung bei Besuchen kann ich sagen: Der Gemeindebrief dient nicht nur als Informationsmedium, sondern auch als Bindeglied zwischen Gemeindegliedern! Die Mitteilungen aus den Gruppen und Kreisen, die Einladungen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen und nicht zuletzt die Informationen zu besonderen Anlässen wie den Geburtstagen – all das verbindet.

Für Ihr Engagement für den Gemeindebrief, liebe Frau *Wiesner-von den Driesch*, danke ich Ihnen deshalb sehr und wünsche Ihnen Gottes Segen für Ihren weiteren Weg.

Für das Presbyterium

Pfarrerin

Sophia Döllscher

Neue Wege, Projekte, Ideen für 2019

In den kleinen Beiträgen entdecke ich Anstöße, die mich und sicher auch manche/n Leser/in berühren: Die Notwendigkeit, sich mehr für den Frieden zu engagieren, festzustellen, dass eine unangenehme Erfahrung manchmal auf einen interessanten neuen Weg bringen kann, die Sicherheit: Wenn wir unsere Kinder (und Kindeskinde) stärken, tun wir auch etwas „für die Welt“, mehr nach links und rechts zu schauen: Mit wem bin ich gemeinsam unterwegs ...



Neue Wege für 2019

Da gibt es so viele Ideen, zumal meine Pensionierung in zwei Jahren ja auch immer näher rückt... Aber ganz konkret möchte ich mich aktiver für den Frieden engagieren und dafür, dass wir verantwortungsvoller mit den Ressourcen unserer Erde

umgehen. Über das „Frauennetzwerk für Frieden“ bekomme ich viele Informationen über geplante Friedens- und Umweltdemonstrationen. Ich werde mir zukünftig die Zeit nehmen, daran teilzunehmen und mehr „Flagge“ zu zeigen.

Traute Blohm-Wessel
(Organisation Taizé-Andachten)



Durch unerfreuliche Umstände zu neuen Wegen finden

Auch wenn es am Anfang nicht einfach ist, so lohnt es sich doch meistens: Zum Beispiel hat mich ein Weg in die Gemeindebücherei in Dollendorf geführt. Seitdem arbeite ich dort zusammen mit einem

sehr netten Team. Mein Wunsch für das nächste Jahr ist, die vielfältigen Dienste der Büchereiarbeit bekannter zu machen, denn Ihre Bücherei ist ein öffentlicher Ort der Begegnungen, der den Dialog zwischen Generationen, Kulturen und Religionen ermöglicht und viel Raum für ein lebendiges Miteinander bietet.

Daniela Zimmer
(Bücherei Dollendorf)

Mit unseren Kindern die Welt verändern!

Im kommenden Jahr starten wir in der Bücherei Oberkassel für Kinder ab drei Jahren eine Reihe von Bilderbuchlesungen und Bewegungsgeschichten, die den Kindern schon sehr früh die Freude an Büchern und an der Umsetzung ihrer Ideen ins

Herz pflanzen sollen. Wenn die Kinder lernen, ihre Phantasie zu entfalten und ihre Kreativität einzusetzen, werden sie als Erwachsene neue Wege finden können, das Leben auf unserer Erde trotz der großen Herausforderungen lebenswert zu erhalten. Auf diesem Weg helfen wir gerne ein bisschen ... *Susanne Kuhfuß* (Bücherei Oberkassel)

Das Jahr 2019 lädt ein, sich über reformierte Theologen und Theologie Gedanken zu machen. Die ein oder andere neue Entdeckung wird sich sicher in kommenden Veranstaltungen und in Gottesdiensten wiederfinden. Erneut ins Bewusstsein gekommen ist mir schon Ulrich (Huldrych) Zwingli, der am 1. Januar 1519, vor 500 Jahren also, das Amt des Leutprieesters am Großmünster in Zürich antrat. Dort hat er in den 20er Jahren des 16. Jahrhunderts die Reformation in der Schweiz angestoßen. Gemeinsam mit seinem Nachfolger Heinrich Bullinger und vor allem mit dem Genfer Reformator Johannes Calvin ist er einer der Väter der reformierten Theologie. Damit werde ich mich gerne beschäftigen.

Sophia Döllscher (Pfarrerin)



Bewusst und achtsam unterwegs sein!

Ob ich im neuen Jahr neue Wege gehen werde? Vermutlich. Denn das hängt ja nicht nur von mir ab, sondern auch an denen, die mit mir auf dem Weg sind. Was ich mir aber vornehme: Die bekannten Wege so bewusst und achtsam zu gehen, dass ich wahrnehme, wer mit mir unterwegs ist und dass der Blick wieder frei wird für das, was wichtig ist auf unserem Weg.

Anne Kathrin Quaas (Pfarrerin)



Ökumenische Abendgebete im Advent

Auch in diesem Jahr wird es wieder ökumenische Abendgebete im Advent geben: Jeweils um 20.00 Uhr laden wir abwechselnd in die Alte Evangelische Kirche und nach St. Cäcilia in Oberkassel ein. In Anlehnung an die Tradition der Stundengebete der Klöster und der evangelischen Tagzeitengebete wollen wir am Ende des Tages innehalten, auf Gottes Wort hören, gemeinsam singen und beten.



Die Termine und Orte sind: **4. Dezember** (Alte Kirche), **11. Dezember** (St. Cäcilia), **18. Dezember** (Alte Kirche).

Für das ökumenische Vorbereitungsteam
PfarrerIn *Sophia Döllscher*

Seniorenadventsfeier

Am Mittwoch, dem **12. Dezember 2018** sind alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde herzlich eingeladen, um 15.00 Uhr in den großen Saal ins Seniorenzentrum Theresienau in Oberkassel zu kommen. Wir beginnen mit einer Andacht und einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Danach folgt ein adventliches Programm, in dem u. a. die Theatergruppe unserer Gemeinde ein kurzes Theaterstück aufführen wird. Mit Texten und Liedern zum Advent wird der Nachmittag zu einem schönen gemeinschaftlichen Erlebnis.



Eine schöne Tradition! Weihnachtsbaumverkauf mit Adventsmarkt



Weihnachtsbaumverkauf nach dem Familiengottesdienst am **3. Advent (Sonntag, dem 16. Dezember 2018)** auf dem Kirchengelände vor der Großen Kirche in Oberkassel! Neben Weihnachtsbäumen gibt es wieder einen kleinen Adventsmarkt mit Waffeln und Grill-Würstchen, Glühwein und Punsch für Große und Kleine. Herzliche Einladung, an diesem Tag im Advent zusammenzukommen!

Erstmals wird es in diesem Jahr **auch in Dollendorf** nach dem Familiengottesdienst am **2. Advent** einen **Tannenbaumverkauf** geben – schauen Sie vorbei!



Mitmachen bei der Sternsinger-Aktion

Unsere katholische Schwestergemeinde in Oberkassel lädt auch in diesem Jahr die Kinder unserer Gemeinde ein, bei der Sternsinger-Aktion mitzumachen. Am **6. Januar 2019** werden Kinder – verkleidet als die heiligen drei Könige – durch den Ort ziehen, den Menschen Gottes Segen zusprechen und für benachteiligte Gleichaltrige Spenden sammeln. Die Aktion steht unter dem Motto „Wir gehören zusammen“ und stellt die Unterstützung von Kindern mit Behinderungen in armen Ländern in den Mittelpunkt.

Weitere Informationen gibt es auf Handzetteln und im Pfarrbüro der Katholischen Pfarreiengemeinschaft „Bonn – Zwischen Rhein und Ennert“, Tel. (02 28) 44 11 68 und im Internet: www.pgrunde.de.



Musikalische Highlights

Konzerte in den Monaten Dezember und Januar

Sonntag, 9. Dezember 2018, 17.00 Uhr
Große Evangelische Kirche Oberkassel

„Advent und Weihnachten aus aller Welt“

Mitwirkende: Bläser, Kammerorchester,
Kinderchor, Jugendchor und
Kantorei der Ev. Kirchengemeinde
Leitung: *Stefanie Ingenhaag*



Sonntag, 20. Januar 2018, 18.00 Uhr
Große Evangelische Kirche Oberkassel

„Klappe die zweite“

Konzert des Jugendchors
mit Musik nicht nur aus Film und Fernsehen
Leitung: *Stefanie Ingenhaag*

Sonntag, 16. Dezember 2018, 17.00 Uhr
Alte Evangelische Kirche Oberkassel

Adventskonzert
mit dem Zupforchester Oberkassel

Leitung: *Michael Piel*



Der Eintritt zu allen Konzerten
ist frei, wir bitten herzlich
um Ihre Spende am Ausgang!

Übungszeiten und Termine der musikalischen Gruppen

Gruppe	Leitung	Termine	Ort
Kantorei der Ev. Kirchengemeinde	<i>Stefanie Ingenhaag</i> ☎ (01 63) 7 81 24 00	Mo. 20.00 – 22.00 Uhr	Evang. Jugendheim Kinkelstr. 2c
Kinderchor Oberkassel	<i>Stefanie Ingenhaag</i>	Mo. 16.00 – 16.30 Uhr: Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse 16.45 – 17.30 Uhr: Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse	Evang. Jugendheim Kinkelstr. 2c
Kinderchor Dollendorf	<i>Stefanie Ingenhaag</i>	Di. 15.45 – 16.15 Uhr und 16.30 – 17.00 Uhr: Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse 17.15 – 18.00 Uhr: Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse	Gemeindezentrum Dollendorf Friedenstr. 29
Jugendchor Oberkassel	<i>Stefanie Ingenhaag</i>	Mi. 18.00 – 19.00 Uhr	Evang. Jugendheim Kinkelstr. 2c
Kammerorchester	<i>Stefanie Ingenhaag</i>	Mi. 19.30 – 21.00 Uhr	Große Kirche Empore
T hoch 3 (Trommeln, Tröten, Tanzen)	<i>Max Wessendorf</i> ☎ (01 77) 1 98 37 60	Termine nach Absprache	Große Kirche Empore

Karl Barth – „Gottes fröhlicher Partisan“

Der Reformierte Bund, dem auch wir als Gemeinde angehören, feiert 2019 gleich zwei Barth-Jubiläen. Erinnert wird an den 50. Todestag Karl Barths und an das 100-jährige Erscheinen seines Römerbrief-Kommentars.

Zur Person

Karl Barth, geb. am 10. Mai 1886 in Basel, dort am 10. Dezember 1968 verstorben, studierte Theologie in Bern, Berlin, Tübingen und Marburg und war von 1909 bis 1921 Pfarrer in Genf und Safenwil. 1919 veröffentlichte er mit seiner Auslegung des Römerbriefes sein erstes theologisches Werk. Dieses brachte ihm einen Ruf als Honorarprofessor nach Göttingen ein, später wurde er Ordinarius in Münster und Bonn. *Karl Barth* stellte sich früh gegen den Nationalsozialismus und gehörte zu den führenden Vertretern der „Bekennenden Kirche“. Der Schweizer Theologe war 1934 Autor der „Barmer Theologischen Erklärung“ und Kopf des Widerstands gegen die „Gleichschaltung“ der Kirchen durch das NS-Regime.

1935 wurde *Barth* von der Bonner Universität wegen Verweigerung des bedingungslosen Führereids entlassen und aus Deutschland ausgewiesen. Er bekam eine Professur in Basel, blieb aber mit der „Bekennenden Kirche“ in Deutschland in enger Verbindung. In der Zeit des Kalten Krieges engagierte sich Barth für eine Versöhnung der Völker in Ost- und Westeuropa und erhob seine Stimme gegen die Wiederbewaffnung beider deutscher Staaten und gegen die atomare Aufrüstung. Sein Hauptwerk, die 9.000 Seiten umfassende „Kirchliche Dogmatik“, gilt als die bedeutendste systematisch-theologische Leistung des 20. Jahrhunderts, *Karl Barth* als der wichtigste protestantische Theologe des 20. Jahrhunderts.

Würdigung

Als ich 1991 im 3. Semester Evangelische Theologie in Berlin studierte, besuchte ich an der Freien Universität Berlin meine erste Vorlesung bei Friedrich Wilhelm Marquardt. Seine Art, über seinen Lehrer *Karl Barth* zu sprechen und theologisch anzuknüpfen, haben mich geprägt, ebenso die Lektüre von Karl Barths „Römerbrief“ (1922) und seine „Kirchliche Dogmatik“. Die Theologie *Karl Barths* hat mich seit meinem Studium nicht mehr losgelassen. Sie prägt mein theologisches Denken bis heute. Denn so wie *Barth* als protestantischer Theologe die Theologie seiner Zeit revolutionierte, so waren seine Schriften für mich in meinen Studienjahren revolutionär. Befreiend die Rede von Gott als dem ganz Anderen. Dem verborgenen, nicht handhabbaren Gott. Von Gott, der sich den Menschen offenbart und gleichzeitig doch Gott bleiben muss – dem Menschen entzogen.

Von *Barth* habe ich gelernt, dass Jesus Christus das Kriterium aller Theologie und allen biblisch begründeten Glaubens ist, und dass dieser Jesus Christus *lebendig* ist und nicht zu einem Adjektiv verkommen darf, das man den eigenen Gedanken und Zielen beifügt. Was ist ein „christliches“ Abendland, eine „christliche“ Partei, oder eine „christliche“ Kirche denn schon, wenn sie nicht Ernst macht mit dem Herrschaftsanspruch Jesu Christi? Dass *Karl Barth* 1933/34 einer der wichtigen Wortführer im „Kirchenkampf“ gewesen ist, hat mit dieser Konzentration auf Jesus Christus zu tun.



* Der Spiegel 52/1959.

Ich habe außerdem bei *Karl Barth* eine theologische Leidenschaft entdeckt, die ich bei wenigen Theologen gefunden habe. Eine theologische Leidenschaft, die zwangsläufig immer wieder dazu führen musste, dass er sich einmischte und politisch äußerte. Anders war Christsein für ihn gar nicht zu denken. „Christen sind Menschen, die eine Leidenschaft haben. Christen können also auf alle Fälle keine Duckmäuser, keine Blindschleichen, keine Gelingweilten und Langeweiler, keine Spießbürger sein“, schreibt *Barth* einmal.

In Gesprächen, die *Barth* im Alter viel lieber führt, als Vorträge zu halten, blitzt häufig eine große Heiterkeit auf. Als er von einer Frau gefragt wurde: „Können Sie mir ganz klipp und klar sagen: Werde ich einmal im Himmel meine Lieben wiedersehen?“ antwortet *Barth* spontan: „Machen sie sich darauf gefasst – nicht *nur* ihre Lieben!“ Und als er am Vorabend seines Todes mit seinem Freund *Eduard Thurneysen* telefonierte, soll er nach einem langen Gespräch über die schwierige Weltlage Ende 1968 gesagt haben: „Ja, die Welt ist dunkel. (...) Nur ja die Ohren nicht hängen lassen! Nie! Denn es wird regiert, nicht nur in Moskau oder in Washington oder in Peking, sondern hier auf Erden, aber ganz von oben, vom Himmel her!“

Das Karl-Barth-Jahr gibt Anlass, einen großen theologischen Lehrer und eine wichtige protestantische Persönlichkeit des 20. Jahrhunderts neu zu entdecken. Im September des kommenden Jahres wird die Wanderausstellung zu *Karl Barth*, die für dieses Jubiläumsjahr konzipiert wurde, in unserer Gemeinde zu sehen sein. Mit einem Vortrag zu *Karl Barth* werde ich in den verschiedenen Gruppen unserer Gemeinde zu Gast sein.

Pfarrerin *Dr. Anne Kathrin Quaas*

Wer sich jetzt schon informieren möchte, findet Interessantes unter: www.karl-barth-jahr.eu.

*Zur Lektüre ist zu empfehlen: Christiane Tietz: **Karl Barth. Ein Leben im Widerspruch**, erschienen bei C. H. Beck, München 2018.*

Taizé-Andachten



Diese Andachten beinhalten Lesungen und Gebete im Wechsel mit Gesängen aus Taizé und gemeinsam Stille halten. In der von vielen Kerzen erleuchteten Kirche dürfen Sie aus der Hektik des Alltags zur Ruhe kommen und mit Gottes Hilfe neue Kräfte sammeln. Wir laden an jedem ersten Donnerstag im Monat herzlich in die Alte Evangelische Kirche in Oberkassel ein.



Die nächsten Termine:

6. Dezember 2018 (Nikolausabend),
3. Januar, 7. Februar und 7. März 2019
 (nach Karneval), jeweils um 20.00 Uhr
 Informationen: *Traute Blohm-Wessel*,
 Tel. (02 28) 44 56 49

Schenken Sie fair!

Auch dieses Jahr erwartet Sie **neben der Bücherei in Oberkassel** zu unseren Öffnungszeiten ein Sortiment von Produkten, die sorgfältig unter fairen Bedingungen hergestellt und anständig bezahlt wurden. Vielleicht finden Sie etwas, womit Sie sich oder andere erfreuen können – bitte gehen Sie nicht vorbei, sondern riskieren Sie einen Blick!



Vom Glauben und Unglauben – Ein Glaubenskurs

Mit diesem Glaubenskurs begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise: 40 Tage lang vor und während der Passionszeit sind Sie eingeladen, sich mit Ihrem Glauben auseinanderzusetzen. Was glauben Sie und was nicht? Wo stehe ich? Wo stehen wir? Sie werden Ihren Fragen, Hoffnungen, Sehnsüchten, Möglichkeiten und Zweifeln dabei näherkommen. Die Suche nach sich selbst und die Suche

nach Gott gehört für viele Menschen zusammen. Denn der Gott, der sich selbst mit dem Namen „ich bin“ vorstellt, ist ein gutes Gegenüber für diese Suche. Ob und wie das funktioniert, werden wir gemeinsam ausprobieren. Neben der persönlichen Auseinandersetzung treffen wir uns wöchentlich, um uns über Erlebnisse, Erkenntnisse und Fragen auszutauschen. Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen.



Ist Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich im Gemeindebüro, Tel. (02 28) 44 11 55 oder info@kirche-ok.de an oder bei Vikarin *Ebba-Christina Kompa*, mobil: (01 76) 24 71 10 54 bzw. e.kompa@ekir.de. Der Kurs ist auf 20 Teilnehmer/innen beschränkt und erfordert eine hohe Verbindlichkeit. Kosten für das begleitende Buch: 10,00 Euro.



Ebba-Christina Kompa
& Team

Termine und Themen:

- 27.02.: Startabend
- 07.03.: Wer bin ich wirklich?
- 14.03.: Wie werde ich frei?
- 21.03.: Was bestimmt mein Handeln?
- 28.03.: Wie bekomme ich eine Beziehung zu Gott?
- 04.04.: Wo gehöre ich hin?
- 11.04.: Wohin gehe ich?

Zeit: 20.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Ev. Gemeindezentrum Dollendorf,
Friedenstraße 29

Erinnerung: Weihnachtspäckchen für Obdachlose und Bedürftige

Noch bis **Mittwoch, 12. Dezember**, besteht die Möglichkeit, ein Päckchen/eine Spende im Gemeindebüro, Gemeindezentrum oder in der Bücherei Dollendorf abzugeben oder zum Gottesdienst mitzubringen. Fragen beantwortet *Elke Nolden*, Tel. (0 22 23) 2 67 13. Einen herzlichen Dank im Voraus!



Gottesdienste Dezember 2018/Januar/Februar 2019

So. 2. Dez. 1. Advent	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste mit „Besuche im Advent“ Matthäus 21, 1–11: „Hoher Besuch“ in Dollendorf mit Chor	Pfarrerin Döllscher
So. 9. Dez. 2. Advent	Ddf. 11.00 Uhr Obk. 11.00 Uhr (Alte Kirche)	Familiengottesdienst (Kinderchor „Minis“) Jesaja 35, 3–10: „Auf dem Weg“ Gottesdienst mit Abendmahl Jesaja 35, 3–10: „Freude blüht auf“ Abendmahl mit Wein	Pfarrerin Quaas & Team Pfarrerin Döllscher
So. 16. Dez. 3. Advent	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Römer 15, 4–13: „Nun komm der Heiden Heiland“ Abendmahl mit Saft Familiengottesdienst Matthäus 2,2: „Der Stern und Wir“	Pfarrin Quaas Pfarrerin Döllscher & Team
So. 23. Dez. 4. Advent	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste Lukas 1, 26–38: „... geboren von der Jungfrau Maria ... Warum das für Evangelische kein Problem ist“	Prof. Dr. Kinzig
Mo. 24. Dez. Heiligabend	Ddf. 15.30 Uhr 17.30 Uhr 22.30 Uhr Obk. 15.30 Uhr 16.00 Uhr 17.30 Uhr 24.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Lukas 2: „Kommt, wir gehen nach Bethlehem!“ Christvesper Jes 9, 1–6: „Eine neue Hoffnung“ Christmette 1. Timotheus 3, 16: „Geheimnis des Glaubens“ Familiengottesdienst mit Krippenspiel Lk 2, 1–20 und Mt 2, 9–12: „Treffen an der Krippe“ Theresienau Lukas 2, 1–20: „Freuet euch, der Herr ist nahe!“ Christvesper (mit Chor) Jesaja 9, 1–6: „Große Freude“ Turmblasen vom Kirchturm der Großen Kirche	Pfarrerin Quaas Vikarin Kompa Pfarrerin Quaas Pfarrerin Döllscher Pfarrer i. R. Döllscher Pfarrerin Döllscher
Di. 25. Dez. 1. Weihnachtstag	Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Johannes 1, 1–5.9–14: „Herrlich!“ Abendmahl mit Saft	Pfarrerin Quaas
Mi. 26. Dez. 2. Weihnachtstag	Ddf. 11.00 Uhr	Gottesdienst Römer 1, 1–7: „verheißten – geboren – eingesetzt – geheiligt“	Pfarrerin Döllscher
So. 30. Dez. 1. Sonntag n. Weihnachten	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste Matthäus 2, 13–23: „Himmlicher Schutz in schwerer Zeit“	Pfarrerin Quaas
Mo. 31. Dez. Altjahrsabend	Ddf. 17.00 Uhr Obk. 18.30 Uhr	Gottesdienste mit Abendmahl Jesaja 51, 4–6: „Wegweisung“ Ddf.: Wein / Obk.: Saft	Pfarrerin Döllscher

Gottesdienste in Oberkassel und Dollendorf

So. 6. Januar Epiphantias	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste Mt 2, 1–12: „Die Weisen aus dem Morgenland“	Vikarin Kompa
So. 13. Januar 1. So. n. Epiphantias	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste Josua 3, 5–17: „Geistträger“	Prädikantin Koropp-Buschky
So. 20. Januar 2. So. n. Epiphantias	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste mit Abendmahl Römer 12, 9–16: „Die lange Liste des guten Benehmens“ In Ddf.: Gottesdienst mit Beteiligung der Konfirmanden. Ddf. Saft/ Obk. Wein	Pfarrerinnen Quaas
So. 27. Januar Letzter So. n. Epiphantias	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste 2. Mose 3, 1–15: „Gott zeigt sich“	Pfarrerinnen Döllscher
So. 3. Februar 5. So. v. d. Passionszeit	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste Jes 40, 12–25: „Unvergleichbarkeit Gottes“	Vikarin Kompa
So. 10. Februar 4. So. v. d. Passionszeit	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr Obk. 16.00 Uhr	Gottesdienste mit Abendmahl Markus 4, 35–41: „Noch keinen Glauben?“ Mundartgottesdienst Johannes 2, 1–11: „Mir fiere all zesamme“ Ddf. Wein/ Obk. Saft	Pfarrerinnen Döllscher Pfarrerinnen Döllscher, Pfarrer Grund & Team
So. 17. Februar Septuagesimae	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste zum Kirchentagssonntag Psalm 23: „Wegbegleiter“ In Ddf.: Gottesdienst mit Beteiligung der Konfirmanden	Pfarrerinnen Quaas
So. 24. Februar Sexagesimae	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste Apostelgeschichte 16, 9–15: „Auf nach Europa!“	Pfarrerinnen Döllscher
Fr. 1. März	Ddf. 17.00 Uhr	Gottesdienst Lukas 14: „Kommt, alles ist bereit!“	Pfarrerinnen Quaas & ökumenisches Team
So. 3. März Estomihi	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste 1. Korinther 4, 10: „Narren um Christi willen“	Pfarrerinnen Quaas

Wir laden ebenfalls herzlich ein zum

Gottesdienst im Evangelischen Seniorenzentrum Theresienau

Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr mit anschließender Tasse Kaffee und Gespräch.

Besondere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

In Ergänzung zum Gottesdienstplan möchten wir Sie hier auf einige der Gottesdienste besonders hinweisen und Ihnen ein paar Informationen an die Hand geben:

- Am **1. Advent** feiern wir in Dollendorf um 9.30 Uhr und in Oberkassel um 11.00 Uhr unsere **Gottesdienste** mit der Aktion „Besuche im Advent“. Der Gottesdienst in Dollendorf wird von der ev. Kantorei unserer Gemeinde musikalisch gestaltet. Die Karten und Geschenke für unsere Aktion „Besuche im Advent“ werden wir im Anschluss an die Gottesdienste verteilen. Schön, wenn Sie in diesem Jahr einen Besuch verschenken!
- Wie in den vergangenen Jahren auch, feiern wir in der Adventszeit in jedem Bezirk einen großen **Familiengottesdienst**. Am **2. Advent** laden wir um 11.00 Uhr zum Familiengottesdienst in Dollendorf ein und zum gemeinsamen Mittagessen und Adventsbasar unserer Bücherei. Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden organisieren in diesem Jahr erstmals einen Weihnachtsbaumverkauf.



- Am **3. Advent** feiern wir um 11.00 Uhr **Familiengottesdienst** in der Großen Kirche Oberkassel und laden im Anschluss zu Essen und Trinken und Weihnachtsbaumverkauf auf den Vorplatz der Kirche ein.
- Am **Heiligen Abend** sind Sie eingeladen, aus einem großen Angebot an **Weihnachtsgottesdiensten** zu wählen: Um 15.30 Uhr werden uns in Dollendorf und in Oberkassel die Kinder ihre Version der Weihnachtsgeschichte im Krippenspiel erzählen. Um 17.30 Uhr feiern wir in beiden Bezirken unsere Festgottesdienste mit besonderen musikalischen Akzenten. Um 22.30 Uhr sind Sie noch einmal eingeladen, den Weg durch die Nacht zu nehmen, um in Dollendorf die Christmette zu feiern und sich anschließend um 24.00 Uhr zum Turmblasen an der Großen Kirche in Oberkassel zu versammeln.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen in dieser festlichen Zeit!

Ihre Pfarrerinnen *Dr. Anne Kathrin Quaas*
und *Sophia Döllscher*

Christmette 2018 – „O, Come All Ye Faithful“ mit Christmas Carols und Quempos

Ein Gottesdienst zum Mitmachen

Mit der Gemeinde (das heißt mit Ihnen!) wagen wir uns auch in diesem Jahr in der Christmette um 22.30 Uhr an Heiligabend an eine besondere Form Gottesdienst zu feiern: Wir laden Sie herzlich ein, diese Christmette mitzugestalten, indem Sie mit uns mehrstimmig singen oder Ihr Instrument zum Einsatz bringen.

Wie das gehen soll? Ganz einfach: Die Noten der für den Gottesdienst geplanten Lieder (Chor- und Instrumentalsätze) können Sie **ab dem 6. Dezember 2018** bei unserer Kantordin *Stefanie*

Ingenhaag, E-Mail: kantordin@kirche-ok.de oder mobil: (01 63) 7 81 24 00 bestellen, damit Zeit zum Üben bleibt. Jede Stimme und jedes Instrument sind uns herzlich willkommen!



Und dann kommen Sie am Heiligabend mit Stimme, Instrument (und ggf. Notenständer) und lassen Sie uns miteinander das Wunder dieser Heiligen Nacht feiern!

Pfarrerinnen *Anne Kathrin Quaas*
und Kantordin *Stefanie Ingenhaag*

Kinder- und Jugendangebote

Projekte für junge Menschen, die wir für die nächsten Monate geplant haben:

- **1. Dezember 2018, 16.00 bis 20.00 Uhr:**
Kekse backen & Weihnachtsgeschenke basteln
- **15. Dezember 2018, 10.00 bis 15.00 Uhr:**
Kunstprojekt „Winterlandschaft“
16.00 bis 20.00 Uhr:
Eislaufen
- **1. + 15. Februar 2018,**
jeweils 18.00 bis 21.00 Uhr:
„Open House“
Das Gemeindezentrum ist in dieser Zeit für Euch geöffnet und Ihr könnt vorbeikommen, Spiele spielen, einen Film schauen oder Euch einfach nur nett miteinander unterhalten. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt!
- **23. Februar 2019, 10.00 bis 15.00 Uhr:**
Kunstprojekt „Frühling“
16.00 bis 20.00 Uhr:
Spieleabend & Backen



Arthur Haag ist erreichbar unter der Handynummer: (01 57) 88 06 65 49. Treffpunkt für die Projekte ist weiterhin das Gemeindezentrum in Dollendorf.



Liebe Gemeinde, liebe Kinder, liebe Jugendliche,

mein Name ist *Janina Schachtschneider* und ich bin 19 Jahre alt. Seit Anfang 2018 bin ich aktiv in unserer Gemeinde unterwegs. Ich habe mich bisher hauptsächlich an der Konfirmandenarbeit beteiligt, zukünftig werde ich mich auch in andere Projekte der Kinder- und Jugendarbeit einbringen.

Durch mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Ev. Kindertagesstätte Dollendorf (2017–2018) konnte ich viele Erfahrungen im Umgang mit Kindern sammeln und auch schon viele Kinder und Eltern aus der Gemeinde kennenlernen. Die Arbeit mit ihnen macht mir so große Freude, dass ich sie gerne zu meinem Beruf machen möchte. Seit Oktober absolviere ich deshalb ein duales Studium für Kindheitspädagogik in Köln und Neuss.

In die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde möchte ich mich mit vielen neuen Ideen und Engagement einbringen. Mein Traum wäre etwa wieder ein regelmäßig stattfindendes Gottesdienstangebot für Kinder und eine Band für Jugendliche.

Bis solche Träume aber mit anderen dann Wirklichkeit werden können, werde ich erstmal das Kinderkrippenspiel in Dollendorf vorbereiten und gemeinsam mit Arthur Haag Angebote für die Jugendlichen in unserer Gemeinde machen.

In meiner Freizeit spiele ich Altsaxophon im Musikverein Leutesdorf, gehe schwimmen und lese gerne.

Ich freue mich auf viele gute Begegnungen und Projekte in der Gemeinde!

Ihre/Eure *Janina Schachtschneider*

„Kommt, alles ist bereit!“

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

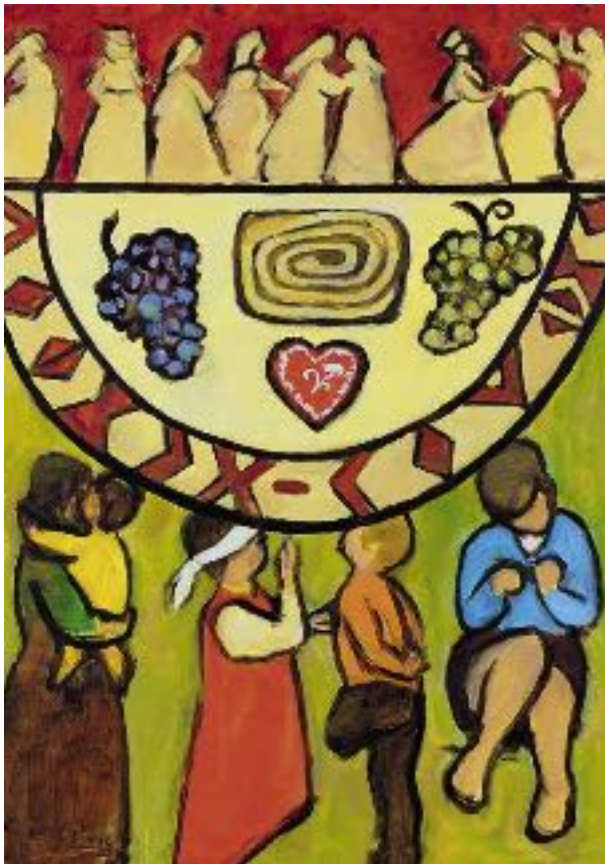
„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen zum Weltgebetstag (WGT) am **1. März 2019** ein. Der Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien, und bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden: Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger

Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Auch in unserer Gemeinde feiern wir den Weltgebetstag und wollen ein Zeichen setzen für Gastfreundschaft und Miteinander: „Kommt, alles ist bereit!“ In Dollendorf am **Freitag, dem 1. März 2019** um 17.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Friedenstraße 29 gemeinsam mit den Frauen der Kath. Pfarrbereichs Königswinter Tal. Danach laden wir herzlich zu einem kleinen landestypischen Imbiss nach dem Gottesdienst ein. Eine Kinderbetreuung wird es ebenfalls geben. Kommen Sie zum WGT – auch wenn er 2019 für uns Rheinländerinnen etwas „ungünstig“ gleich nach Weiberfastnacht liegt.

*Elisabeth Ronge und
Barbara Hildebrand*



Wir freuen uns, wenn Sie bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitmachen möchten. Das erste Treffen hierzu findet am Mittwoch, dem **30. Januar 2019** um 20.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum statt.

Dr. Maren Stauber-Damann

In Oberkassel wird der WGT aus Termingründen erst am **Freitag, dem 8. März 2019** gefeiert: Um 15.00 Uhr gibt es eine Länderinformation mit Kaffeetrinken, um 17.00 Uhr einen Gottesdienst in St. Cäcilia (nähere Informationen s. S. 21, Ev. Frauenhilfe Oberkassel).

Neues aus der Bücherei Dollendorf

Innehalten vom stressigen Alltag und für einen Augenblick alle Sorgen und Probleme vergessen – warum nicht mit einem Buch aus der Bücherei? Wir halten eine große Auswahl für Sie bereit, mit der sich die dunkle Jahreszeit wunderbar aushalten lässt. Für diejenigen, die sich wirklich keine Zeit zur Muße nehmen können oder denen das Lesen immer schwerer fällt, bieten wir eine reiche Auswahl an Hörbüchern an. Mit Hörbüchern kann man in die Welt der Literatur eintauchen und nebenbei andere Arbeiten verrichten oder die Autofahrt auflockern. Die professionellen Sprecher/innen geben den Figuren und Geschehnissen so viel Leben, dass die Hörer/innen genauso in den Bann gezogen werden wie bei einem Buch.

Für Kinder bedeutet die Beschäftigung mit Büchern viel mehr als nur Spaß. Schon Bilderbücher tragen dazu bei, ihnen die Welt zu erklären und ihre Sprachentwicklung zu fördern. Deshalb haben wir im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur viele neue und attraktive Neuanschaffungen getätigt. Angefangen bei wunderbaren Bilderbüchern für die Kleinsten über eine Reihe echte Klassiker für Erstleser (z. B. Moby Dick), die kindgerecht aufbereitet und leicht verständlich sind, bis hin zu aktuellen Büchern für die größeren Leseratten. Zusätzlich haben wir unseren Bestand um weitere tiptoi-Bücher aufgestockt. Ein kleiner Tipp: Wenn Sie den dazugehörigen Stift bei uns gleich mit ausleihen (1 Euro), sparen Sie sich das mühevollen Aufladen der Stifte, denn das haben wir schon für Sie erledigt.

Vielen ist gar nicht bewusst, welche vielfältigen Dienste und Angebote die ev. Bücherei in Dollendorf bereit hält. Die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Büchereien im Rheinland hat 2017 fünf Leitthesen verabschiedet, die wir Ihnen in diesem und in den nächsten Gemeindebriefen vorstellen möchten.

1. „Die evangelische Büchereiarbeit hebt die Schätze der biblischen Tradition und der Literatur. Sie hilft Menschen sprachfähig zu werden und ermöglicht neue Sichtweisen. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zu einer lebendigen Kirche und Gesellschaft.“

Damit leisten die Evangelischen Öffentlichen Büchereien mit ihren Angeboten einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungsauftrags unserer Kirche und tragen wesentlich zum kulturellen Leben in der Gemeinde bei. Da Sprach-, Medien- und Lesekompetenz zentrale Voraussetzungen sind, unterstützen wir mit unserer Arbeit den Erwerb und Erhalt dieser Kernkompetenzen. Darüber hinaus bieten wir Anregungen zu einem Leben nach dem christlichen Glauben. Wenn Sie neugierig geworden sind – die Broschüre mit ausgewählten Beispielen zu den einzelnen Thesen liegt in der Bücherei zur Einsicht bereit.



Evangelische Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum



Friedenstraße 29, 53639 Königswinter-
Niederdollendorf, Tel. (0 22 23) 29 77 84
E-Mail: buecherei-doll@kirche-ok.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Bitte beachten: Während der Weihnachtsferien
ist die Bücherei geschlossen.

Zu guter Letzt möchten wir noch auf unseren **Bücher-Flohmarkt am 2. Advent (9. Dezember)** aufmerksam machen, bei dem Sie die Möglichkeit haben, sich mit wunderbarer Lektüre für die ganze Familie einzudecken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für Ihr Bücherei-Team

Daniela Zimmer

Hinweis:

**Das ökumenische Adventsfenster in Dollendorf
kann in diesem Jahr leider nicht stattfinden.**

Ökumenische Initiative: Am Achten um Acht – Gemeinsam im Gespräch



Termine Dezember 2018 bis März 2019

Im vergangenen Jahr konnte der Referent *Dr. Rob Plum* aufgrund der schlechter Wetterverhältnisse nicht anreisen. In diesem Jahr wird er am Samstag, dem **8. Dezember** mit seinem Vortrag „*Wir feiern Weihnachten – Theologische und kulturelle Auffassungen im Wandel der Zeit*“ zu Gast sein.

Die Themen und Referenten für die Abende Dienstag, den **8. Januar**, Freitag, den **8. Februar** und Freitag, den **8. März 2019** lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Das Hauptthema für die Abende von Januar bis April 2019 wird „*Die Bibel*“ sein.



Bitte achten Sie auf die Flyer und Aushänge mit näheren Informationen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Ort + Zeit: Evangelisches Gemeindezentrum
Dollendorf, Friedenstraße 29, jeweils 20.00 Uhr

Veranstalter: Kath. Seelsorgebereich Königswinter-Tal & Ev. Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf

Verantwortlich: *Nicola Buskühl* und
Dr. Maren Stauber-Damann

Liebe Besucher/innen des Senioren-Treffs,

nun sind wir schon in der Adventszeit und Weihnachten steht vor der Tür!

Diese Termine haben wir für die Donnerstage im Dezember geplant, immer ab 15.00 Uhr:

- Am **6. Dezember** findet unser **Nikolaus-Bingo** statt
- Am **13. Dezember** ist wieder ein **erweiterter Senioren-Treff** und Pfarrerin *Quaas* gestaltet den Nachmittag
- Am **20. Dezember** ist das letzte Treffen in diesem Jahr – wir feiern unsere **Weihnachtsfeier**

Für das neue Jahr steht ein erster Termin fest: Der **31. Januar 2019** ist für das Flötenensemble „*Fluturas*“ reserviert. Unter der Leitung von Frau *Elisabeth Braselmann* spielen die Mitglieder Musikstücke aus verschiedenen Epochen.

An weiteren Terminen für den Januar und den Februar 2019 arbeite ich noch.

Hier noch ein kleiner Rückblick:

- Am 2. August 2018 fand unser Ausflug zum Ölberg statt. Bei diesmal sehr schönem Wetter konnten wir bei Kaffee und Kuchen die wunderbare Aussicht genießen.
- Der Ausflug mit den Oberkasseler Frauen zur „*Ars Krippana*“ nach Losheim in der Eifel war ein beeindruckendes Erlebnis. Wir konnten uns in aller Ruhe die wundervollen Krippen anschauen und auf dem Heimweg in Bad Münstereifel noch gemütlich Kaffee trinken.

Im neuen Jahr beginnen wir am **10. Januar 2019** wieder mit unserem Senioren-Treff.

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine schöne Adventszeit. Bleiben Sie gesund!

Ihre *Elke Nolden*



Spielervergügen: Das Vergnügen geht weiter!



Unser Kind bekommt einen neuen Namen:

Aus SViK7 wird SViK2c

Das Spielervergügen am letzten Sonntag eines jeden Monats ist umgezogen. Statt in

den Räumlichkeiten im alten Landhaus (Kinkelstraße 7) treffen wir uns nun im Jugendheim gegenüber (Kinkelstraße 2c): In der Regel im Saal, in Ausnahmefällen in der Bücherei. Wir hoffen, „Stammkunden“ wie Neuzugänge lassen sich durch den Umzug nicht abschrecken, mit uns zu spielen, zu reden und zu lachen. Eingeladen ist jeder Erwachsene, der sich die Freude am Spielen bewahrt hat.

Am Sonntag, dem 30. Dezember 2018 treffen wir uns unter dem Motto „Tschüß 2018!“ zu einem heiteren Jahresrückblick und am Sonntag, dem 27. Januar 2019 sollen uns „Wasserspiele“ zu einem erfrischten Start ins neue Jahr verhelfen. Weiter geht's am 24. Februar 2019 mit den „Eingeborenen von Trizonesien – Historisches zum Thema Karneval“.

Vorweg gibt's jedes Mal frisch gebrühten Kaffee und ofenwarmen Kuchen, wofür wir – wenn möglich – um einen kleinen Unkostenbeitrag bitten. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team vom SViK2c

Neues aus der Oberkasseler Bücherei



Zeit für ein dickes Dankeschön

Allen, die uns auch beim letzten Basar wieder mit bestens erhaltenen Bücherspenden versorgt und/oder beim Schleppen der Bücherkisten vom Keller in den Saal und später vom Saal in den Flur geholfen haben, einen herzlichen Dank! Der Erlös aus unseren beiden jährlichen Basaren macht mittlerweile die Hälfte des Büchereihaushaltes aus und ist unerlässlich, um unseren Bestand weiterhin so attraktiv und aktuell zu halten.

Unser nächster **Bücherbasar** wird am 1. und 2. Juni 2019 stattfinden. Auch da sind wir wieder auf Ihre Spenden angewiesen: Ab Januar 2019 freuen wir uns über Bücher, Filme, CDs und Spiele

– bitte nicht früher, wir brauchen den Dezember zum Durchschnaufen!

Unterwegs nach Bethlehem

Auch dieses Jahr wollen wir Maria und Josef dabei helfen, gut nach Bethlehem zu kommen, damit es Weihnachten werden kann. Alle ab drei Jahren sind am Samstag, dem 15. Dezember um 16.00 Uhr eingeladen, gemeinsam die Hindernisse aus dem Weg zu räumen, Brücken zu bauen und Gefahren zu meistern. Unterstützt werden wir dabei von den Geigerinnen *Anita Friese* und *Elena Steinmark*, denn mit Musik fühlt man sich gleich viel stärker!

Schau her – Hör zu!

Eine neue Reihe für unsere kleinsten Leser startet am Donnerstag, dem 10. Januar 2019 um 17.00 Uhr im Krabbelgruppenraum. Immer donnerstags wollen wir eine halbe Stunde lang gemeinsam Bilderbücher anschauen und Bewegungsgeschichten erleben. Wir probieren das neue Format einen Monat lang aus und entscheiden dann je nach Zuspruch, ob wir es fortführen. Alle Kinder ab drei Jahren und ihre großen Begleiter sind herzlich eingeladen!

Wir machen Urlaub!

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Bücherei zwecks Erholung und zur Erstellung der Jahresstatistik geschlossen! In der ersten Woche des neuen Jahres haben wir wegen der Weihnachtsferien nur am Mittwoch, dem 2. Januar 2019 von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die regulären Öffnungszeiten beginnen wieder am Montag, dem 7. Januar.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine geruhsame Adventszeit, gesegnete Weihnachten, einen beschwingten Rutsch und auch im neuen Jahr stets das richtige Buch zur richtigen Zeit – wobei wir Ihnen mit Freude behilflich sind!

Für das Team der Bücherei

Susi Kuhfuß



Bücherei-Öffnungszeiten:

Montag 16.00 bis 17.30 Uhr

Dienstag und Mittwoch

15.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 18.30 Uhr



Evangelische Frauenhilfe Oberkassel

Unsere Termine – Unsere Themen – Unsere Treffen
in der Kinkelstraße 7, donnerstags um 15.00 Uhr

- 6. Dezember 2018
Kleine Adventsfeier
„Für jeden leuchtet ein Stern“
- 12. Dezember 2018 (Mittwoch!)
Große Adventsfeier „Fürchte dich nicht“
Seniorenzentrum „Theresienau“
- 10. Januar 2019
„Suche Frieden und jage ihm nach“
Frau *Döllscher* spricht über die Jahreslosung
- 17. Januar 2019
Treffen in Duisdorf zum Weltgebetstag (WGT)
- 24. Januar 2019
„Frauen im Alten Testament“ –
Sarah und Hagar
- 7. Februar 2019
„Frauen im Alten Testament“ –
Rachel und Lea
- 21. Februar 2019
„Frauen im Alten Testament“ –
Naomi und Ruth
- 7. März 2019
Vorbereitung Weltgebetstag

Die Frauenhilfe in Oberkassel freut sich jederzeit über Zuwachs, der Seniorentreff in Dollendorf ebenfalls. In Dollendorf sind auch Herren herzlich eingeladen!

Informationen zur Evangelischen Frauenhilfe Oberkassel erhalten Sie bei



Monika Laurenz
Tel. (02 28) 44 29 49



Elisabeth Duwe
Tel. (02 28) 44 56 13

Weltgebetstag aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit!“

In Oberkassel wird der WGT von den katholischen Frauen in St. Cäcilia am Freitag, dem 8. März 2019 ausgerichtet (die Verlegung vom 1. auf den 8. März erfolgte, um terminmäßig nicht zwischen Weiberfastnacht und Karnevalssamstag „zu geraten“). Um 15.00 Uhr findet eine Länderinformation mit Kaffeetrinken im katholischen Pfarrheim statt. Um 17.00 Uhr feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst in St. Cäcilia.

Gemeindebüro Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel

Postanschrift:

Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel

Ansprechpartnerinnen:

Margret Krabe und *Beate Kesper*
Tel. (02 28) 44 11 55, Fax (02 28) 44 24 73
E-Mail: info@kirche-ok.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Homepage: www.kirche-ok.de

Bankverbindung:

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE32 3705 0198 0043 5938 70

Kultur-Bar Oberkassel

Offener Treff

für kulturinteressierte Menschen

Letzter Freitag im Monat, 10.00–12.00 Uhr
Kontakt, Kommunikation und
Verabredungen zu kulturellen Veranstaltungen
Kinkelstr. 7, 53227 Bonn-Oberkassel

E-Mail: info@kulturbar-oberkassel.de
Informationen: Tel. (02 28) 47 13 85

Applaus für das „Gespenst von Canterville“

Viel Applaus war der Lohn für eine grandiose Umsetzung von Oscar Wildes „Das Gespenst von Canterville“ (Musik: Johannes Matthias Michel) für die 50 jungen Sänger/innen und Schauspieler/innen. Schon seit April übten die Kinderchöre der Gemeinde sowie ein Projekt-„Schloss-Orchester“ unter der Leitung von *Stephanie Ingenhaag* für die 80-minütigen Aufführungen im Dollendorfer Gemeindezentrum.

Im Anschluss an die Vorstellung stellte Stefanie Ingenhaag die Mitwirkenden vor: Die englische

Familie, die vielen Gespenster – hier insbesondere Sir Simon von Canterville (gespielt von *Juli*), die ignorante amerikanische Familie und diverse Polizisten ...

Diesmal mussten alle besonders viel Text lernen, zudem englische Worte und für die heute heutige Zeit ungewohnte Redewendungen. Die jungen Künstler/innen haben es sehr gut gemeistert. Die Kulissen wurden auf einem der Probenwochenenden selber gestaltet und mittels Lichttechnik kreativ in Szene gesetzt. Einen Sonderapplaus erhielt die 6-köpfige Gruppe der „Nachwuchs-Gespenster“, die von Kindergartenkindern und Schüler/innen der 1. Klassen gespielt wurden.

Zum Schluss gab es einen „historischen“ Handschlag zur Besiegelung eines Kompromisses: Die Gespenster dürfen weiterspucken, aber nicht zu spät, damit die neuen, amerikanischen Bewohner des Schlosses Canterville nicht zu sehr in ihrer Nachtruhe gestört werden.

„Nee, nee, nee“ – Bemerkung zu den zurückliegenden Kinderbibeltagen

Nee, dass Jona aber so ein Trotz- und Motzkopf ist und einfach nicht nach Ninive will. Nee, so was aber auch! Den knapp 30 Kindern war dieser Jona in seinem Motzen und Trotzen durchaus sympathisch und mit großer Neugierde haben wir – Kinder und Team – uns mit Jona auf den Weg gemacht.

Unterwegs nach Ninive haben wir viel erlebt. Haben darüber nachgedacht, was Gut ist und was Böse. Haben einen Wal gebaut, in dem man sich verstecken kann. Haben ein riesiges Mosaik gefertigt, Ninive aus (gefühlte) 500 Pappkartons gebaut und in der Kirche übernachtet.

Die fünf Tage „Kinderbibelwoche“ waren ein einziges Abenteuer. Fröhlich und voller Freude. Gott ist gut, das konnten wir spüren. Gott ist barmherzig und geduldig und voller Liebe für seine Menschen.

Eure Pfarrerin
Anne Kathrin Quaas



„Sonnenschein“ und Interessantes zu erfrischendem Wasser beim Gemeindefest

Das Gemeindefest der Evangelischen Kirche Oberkassel-Dollendorf stand – passend zur Jahreslosung – unter dem Motto „Lebendiges Wasser“ und wurde von unseren beiden Pfarrerrinnen



Frau *Quaas* und Frau *Döllscher* sowie durch Pfarrer *Ulrich Christenn* (Foto: Mitte) von „Brot für die Welt“ gestaltet. Der vergangene heiße, trockene Sommer hat uns spüren lassen, wie wichtig erfrischendes Wasser ist, wobei im Gottesdienst auch um die geistige Durststillung gebeten wurde, damit unser Handeln gute Frucht bringt. *Ulrich Christenn* berichtete von seinem



Liebblingsprojekt in Kenia: Hier hilft „Brot für die Welt“, damit vor Ort Wasserspeicher und Wasserleitungen gebaut werden können und unterstützt die genossenschaftliche, nachhaltige Organisation. Diese Maßnahmen entlasten Kinder und Frauen vom mühseligen Wasserholen und geben ihnen Zeit für Bildung und Familie.

Die überfüllte Dollendorfer Kirche war auch ein würdiger Rahmen um den langjährigen Leiter der Bläserarbeit *Ernst Walder* zu verabschieden und ihm für sein großes Engagement zu danken.

Langer Applaus und ein Bläser-Musikstück rundeten den Dank ab.

Beim anschließenden Gemeindefest bei strahlendem Sonnenschein gab es die vielfältigsten Erfrischungen und Stärkungen, z. B. in Form von Bratwurst, Stockbrot bei den Pfadfindern, Salaten und einer tollen Auswahl an Kuchen. An langen Tischen war viel Gelegenheit zum Austausch. Die fröhliche Atmosphäre entstand auch durch die abwechslungsreiche Musik: der Kinderchor, das Flötenensemble und die „Sunshine-Band“ bereicherten das Fest. Gegen Ende lud der Förderkreis Kirchenmusik zum gemeinsamen Singen ein.



Während des themenbezogenen Gottesdienstes „Lebendiges Wasser“ fielen auf die Frage „Was hat in der Kirche etwas mit Wasser zu tun“ neben „Taufbecken“, „Fischbild am Altar“ u. a. auch die Stichworte „Heizung“, „Herstellung von Textilien und Handys“. Der nicht direkt sichtbare Wasserverbrauch für die Herstellung von Textilien und Elektronik führte bei einem Quiz zu vielen unerwarteten Erkenntnissen: Für die Herstellung einer Tasse Kaffee werden 132 Liter Wasser benötigt, eine Tafel Schokolade verbraucht 1.700 Liter Wasser. Betrachtet man zudem die – zumeist ungereinigt abgeleiteten – Abwässer, so fallen z. B. bei der Fabrikation eines einzigen Baumwoll-T-Shirts von den knapp 2.500 (!) Litern Wasser rund 325 Liter Abwasser an. Darüber sollte man nachdenken!

Fotos + Text: *Dr. Sigi Gerken*



**Presbyterium
der Evangelischen Kirchengemeinde
Oberkassel – Dollendorf**

Bezirk I (Oberkassel):

- Pfarrerin *Sophia Döllscher* (Vorsitzende)
Kinkelstr. 2 b, 53227 Bonn
☎ (02 28) 44 13 41
sophia.doellscher@ekir.de
- *Udo Blaskowski* (Stv.)
Meerhausener Str. 23, 53227 Bonn
☎ (02 28) 44 01 63
- *Bernd Fischer*
Am Kriegersgraben 8, 53227 Bonn
☎ (02 28) 44 53 78
- *Kai Flessing*
Im Michelsfeld 7b, 53227 Bonn
☎ (02 28) 92 98 20 93
- *Lutz Koropp*
Am Weißen Stein 8, 53227 Bonn
☎ (02 28) 44 52 30
- N. N.

Bezirk II (Dollendorf):

- Pfarrerin *Dr. Anne Kathrin Quaas*
Friedenstraße 31, 53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 9 05 63 55
annekathrin.quaas@ekir.de
- *Kirsten Hartig*
Von-Loe-Str. 89, 53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 90 93 51
- *Alexander Henseler*
Im Rheingarten 10, 53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 70 03 99
- *Elisabeth Konersmann*
Von-Loe-Str. 67, 53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 27 84 86
- *Dr. Maren Stauber-Damann*
Auf dem Schnitzenbusch 32 a
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 90 32 06
- N. N.

Vikarin: *Ebba-Christina Kompa*, Irmintrudisstr. 7,
53111 Bonn, ☎ (01 76) 24 71 10 54,
E-Mail: e.kompa@ekir.de

- **Gemeindebüro für die Bezirke Oberkassel und Dollendorf:** ☎ (02 28) 44 11 55
(s. auch S. 21)
- **Kantorin:** *Stefanie Ingenhaag*
☎ (01 63) 7 81 24 00
- **Küsterin in Oberkassel:** *Annette Schuster*
☎ (02 28) 85 09 98 95,
mobil: (01 63) 7 80 58 76 (neu!)
- **Hausmeister in Oberkassel:** *Michael Theilig*
☎ (0177) 8 54 21 16
- **Hausmeister und Küster in Dollendorf:**
Georg Grandhenry, ☎ (01 63) 1 83 80 20
- **Seniorenarbeit im Bezirk Dollendorf:**
Elke Nolden, ☎ (0 22 23) 2 67 13
- **Ev. Frauenhilfe Oberkassel:**
Monika Lawrenz, ☎ (02 28) 44 29 49 und
Elisabeth Duwe, ☎ (02 28) 44 56 13
- **Jugendleiter:** *Arthur Haag*, Tel. (01 57) 88 06 65 49
Jugendmitarbeiterin: *Janina Schachtschneider*
E-Mail: jugendarbeit@kirche-ok.de
- **Ev. Kindergarten in Oberkassel:**
Leiterin: *Alexandra Schmitz*, Kinkelstr. 7
53227 Bonn, ☎ (02 28) 44 36 26
- **Ev. Kindertagesstätte Dollendorf GmbH**
Adresse Kindertagesstätte: Am Dornenkreuz 1
Leitung: *Marion Bornscheid*, ☎ (0 22 23) 9 07 44 41
Verwaltung: Hauptstr. 132, ☎ (0 22 23) 7 03 20
- **Sozialberatung:** *Iris Hanusch*
Zipperstr. 4, 53227 Bonn-Oberkassel
Mittwoch 9.00–12.00 Uhr, ☎ (02 28) 94 49 94 09
Montag/Dienstag/Donnerstag, ☎ (02 28) 46 80 06
- **Bücherei Oberkassel:** *Susanne Kuhfuß*
☎ (02 28) 44 13 76 u. 18 49 76 17
Kinkelstraße 2 c (Jugendheim)
- **Bücherei Dollendorf:** *Carmen Kinzig*
☎ (0 22 23) 29 77 84
Friedenstraße 29 (Gemeindezentrum)
- **Textilien, Topf und Tasse**
„Treffpunkt Ev. Kleiderstube e.V.“
Königswinterer Str. 731, Oberkassel
Mittwoch 9.00–12.00 u. 15.00–18.00 Uhr
☎ (0 22 23) 90 48 74 (*Frau Heckmann*) und
(0 22 23) 2 66 92 (*Frau Dönhoff*)
- **Ambulanter Pflegedienst Theresienau**
Theresienau 20, 53227 Bonn-Oberkassel
☎ (02 28) 44 99-4 44 (täglich 6.00–21.00 Uhr)